

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 19

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# VON HEUTE

schreibt der Sachverständige, ohne näher zu treten.

Fall 6. «Scheinehe». Wieso er das herausgefunden habe? Der Sachverständige verweigert die Erklärung. Geschäftsgeheimnis. Er fügt aber noch hinzu, daß es sehr einfach sei, eine richtige Ehe festzustellen. Wo sie aber nicht richtig sei, da handle es sich eben um eine Scheinehe. Nur dürfe man einen Fehler nicht machen und nicht den öfter vorkommenden Fall von wilder Ehe mit Scheinehe verwechseln, was dem Laien leicht passieren könne, da die sogenannten wilden Ehen ganz echt zu sein scheinen und gar nicht so wild seien, wie sie eigentlich sein müßten, während der Schein in der Scheinehe eigentlich weniger groß sei...

Kurz und gut: Nicht jede Ehe, die eine Scheinehe zu sein scheint, scheint eine Scheinehe zu sein, wohingegen aber auch nicht jede Scheinehe eine Scheinehe zu sein scheint.

Nun ist es klar.

pa

## Kochkunst

(für 2 Personen)

Mein Freund hat sich kürzlich verheiratet. Seine Doris ist eine liebe kleine Frau, das muß gesagt sein. Daß sie noch nicht kochen konnte, beunruhigte ihren

zukünftigen Gatten kaum bis gar nicht, zumal sie ihm versprochen hatte, diesen kleinen Fehler noch vor ihrer Ehe auszumerzen. Der Kochkurs wurde denn auch besucht und nach dessen Ende war ihre Heirat kein Versuch mehr.

Bald nach der Hochzeit traf ich meinen Freund. Er sah nicht gerade blühend aus. Als ich ihn nach dem Grunde fragte, meinte er resigniert: «Ja, siehst Du, meine Frau wird mich in Kürze materiell ruiniert haben, sie kocht nämlich immer für mindestens 6 Personen. Als ich ihr diesbezüglich Vorwürfe machte, sagte sie unter Schluchzen, daß sie das Kochen eben nur im Großen gelernt habe!

Der einzige Rat, den ich meinem Freund geben konnte, war: möglichst bald für eine sechsköpfige Familie zu sorgen.

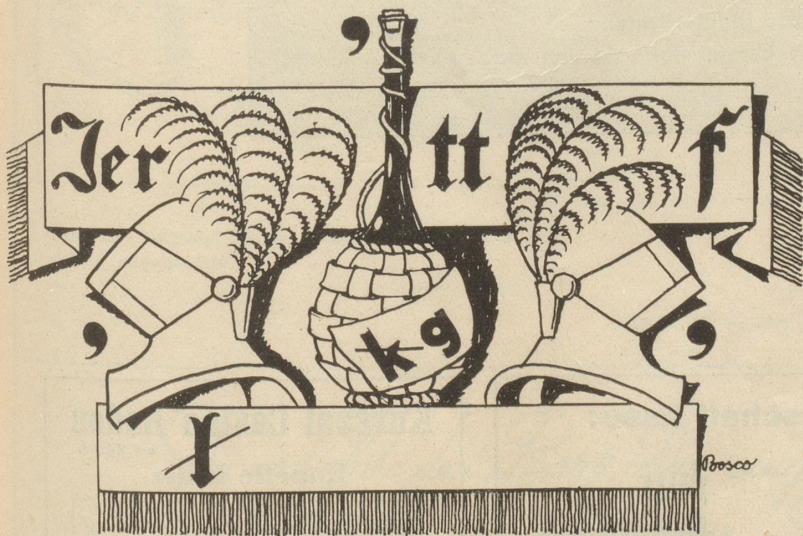
Rüd.

## Der Gwundrige

Der siebenjährige Fritzli kommt mit seinem nicht gerade glänzenden Schulzeugnis nach Hause. Die Mutter ist ganz verzweifelt ob den vielen schlechten Noten und sagt zu ihrem Buben: «Fritzli, ich gäb alles für Di, wenn ich nu e chli en gschidere Bueb hett!» Worauf der Gwundrige fragte: «Jä, Mama — wörscht Du Dis falsch Biß au gäh?!» Behö

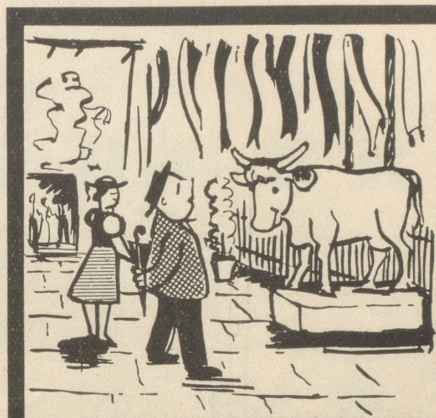
De Bueb gsieht halt alles!

## Das Rätsel von Bosco

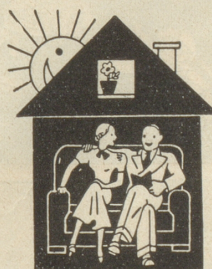
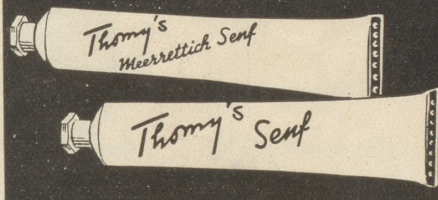


Sollte noch viel mehr gelesen werden in der Schweiz.

Auflösung in nächster Nummer.



Landesausstellungsgewimmel,  
Zürisee und blauer Himmel,  
Reichlich Trank und gutes Essen,  
Wer könnt' da Thomy's Senf vergessen?



Lassen Sie in Ihrem Hause nie die Boxbergers

**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten

ausgehen und das Glück bleibt bei Ihnen wohnen!

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel



das seit 30 Jahren bewährte Präparat für die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.

Vollständige Packung Fr. 5.50

Ergänzungstube Fr. 5.-

Erhältlich in allen Apotheken.

Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.

Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176